

Erdmannrode

Erdmannrode ist ein Ortsteil der Gemeinde Schenklengsfeld osthessischen Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Inhaltsverzeichnis

Geographische Lage

Geschichte

Wirtschaft und Infrastruktur

Unternehmen

Verkehr

Einzelnachweise

Weblinks

Geographische Lage

Der Ort liegt westlich des Hauptortes Schenklengsfeld. Westlich von Erdmannrode liegt Fischbach, im Süden Mengers, im Norden Wippershain und im Osten Wüstfeld.

Geschichte

Erstmals erwähnt wurde Erdmannrode unter dem damaligen Ortsnamen *Erckmerode* im Jahre 1478. Die Kirche ist ein kleiner Bau mit schmalem, hohem Rechteckchor. Sie wurde 1573 erbaut, 1794 in Fachwerk erhöht und 1958 nach Westen erweitert, wobei das alte Westportal wiederverwendet wurde; der Dachreiter über dem Chor trägt eine auf 1799 datierte Wetterfahne. Vor der Kirche ist die alte Gerichtslinde in achteckigem Mauerring erhalten. Ein Drittel der Einwohner war im 19. Jahrhundert jüdischen Glaubens. Diese jüdische Gemeinde wurde im 18. Jahrhundert gegründet und bestand bis 1928. Im Jahr 1848 kam es in Erdmannrode zu schweren Ausschreitungen bei denen vier Häuser jüdischer Familien überfallen und ausgeraubt wurden.^[3] Es gab eine Synagoge, das Grundstück befindet sich am Abzweig Hohlweg. Sie wurde 1930 verkauft und daraufhin abgerissen. Ebenfalls gab es eine jüdische Elementarschule, ein rituelles Bad sowie einen jüdischen Friedhof, den man heute noch im Wald findet.^[4]

Am 1. August 1972 wurde das bis dahin dem Landkreis Hünfeld angehörende Erdmannrode in die Gemeinde Schenklengsfeld eingegliedert.^[5]^[6]

Wirtschaft und Infrastruktur

Erdmannrode

Gemeinde Schenklengsfeld

Höhe: 335 (330–349) m ü. NHN

Fläche: 3,82 km²^[1]

Einwohner: 211 (31. Dez. 2017)^[2]

Bevölkerungsdichte: 55 Einwohner/km²

Eingemeindung: 1. August 1972

Postleitzahl: 36277

Vorwahl: 06629



Kirchturm und Rechteckchor mit gotischen Stilelementen

Im Ort gibt es ein Dorfgemeinschaftshaus. Vereine sind der Schützenverein "Gut Ziel" Erdmannrode, die Freiwillige Feuerwehr, der Posaunenchor Erdmannrode, der Kirchenchor Erdmannrode sowie die Gymnastikgruppe.

Unternehmen

Ortsansässige Betriebe sind Haustechnik Bube, Malerbetrieb Bornemann sowie Sportbeflockung Renzo Zucol.

Verkehr

Der öffentliche Personennahverkehr erfolgt durch die ÜWAG Bus GmbH mit der Linie 345. Durch den Ort führt die Landesstraße 3341.

Einzelnachweise



Die alte Gerichtslinde vor der Kirche

1. *Erdmannrode, Landkreis Hersfeld-Rotenburg*. (<https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/ol/id/3346>) Historisches Ortslexikon für Hessen. (Stand: 3. Dezember 2015). In: *Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen* (LAGIS).
2. Zahlen, Daten & Fakten im Internetauftritt der Gemeinde Schenkvensfeld (<http://www.schenkvensfeld.de/seite/91263/die-gemeinde.html>), abgerufen im August 2018
3. Erdmannrode bei Alemannia Judaica (http://www.alemannia-judaica.de/erdmannrode_synagoge.htm)
4. Auf den Spuren jüdischen Lebens im Hünfelder Land: Erdmannrode (<https://web.archive.org/web/20150109134342/http://www.juedspurenhuenfelderland.de/die-j%C3%BCdischen-gemeinden/erdmannrode/>) (Memento vom 9. Januar 2015 im *Internet Archive*)
5. Der Hessische Minister des Innern: *Gesetz zur Neugliederung der Landkreise Hersfeld und Rotenburg (GVBl. II 330-13) vom 11. Juli 1972*. In: *Gesetz- und Ordnungsblatt für das Land Hessen*. 1972 Nr. 17, S. 217, § 11 (Online beim Informationssystem des Hessischen Landtags (<http://starweb.hessen.de/cache/GVBL/1972/00017.pdf#page=3>) [PDF; 1,2 MB]).
6. Statistisches Bundesamt (Hrsg.): *Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland. Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982*. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart und Mainz 1983, ISBN 3-17-003263-1, S. 397.

Weblinks

 **Commons: Erdmannrode** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Erdmannrode?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Ortsteil Erdmannrode (<http://www.schenkvensfeld.de/seite/224811/erdmannrode.html>) im Internetauftritt der Gemeinde Schenkvensfeld
- *Erdmannrode, Landkreis Hersfeld-Rotenburg*. (<https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/ol/id/3346>) Historisches Ortslexikon für Hessen. In: *Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen* (LAGIS).
- Literatur über Erdmannrode (<http://cbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=2.4/REL?PPN=116334223>) in der Hessischen Bibliographie

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Erdmannrode&oldid=183313567>“

Diese Seite wurde zuletzt am 1. Dezember 2018 um 23:15 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

